

Getreidearten und Laubbäumen armen Orten. Ich habe 2986 Berichte durchgelesen und erfahren, dass an 1433 Orten in Böhmen die Sperlinge in Menge und an 843 Orten genug zu finden sind, an 67 Orten wenig und an 289 Orten gar nicht vorkommen. Letztgenannte Orte sind nicht nur an den Kämmen unserer Grenzgebirge, sondern auch in den Vorgebirgen und in den durch das Land sich hinziehenden Gebirgsketten, einzelne auch im Flachlande oder in der Ebene, entweder von ausgedehnteren Wäldern, Haiden, Hutweiden, Wiesen oder Teichen umgeben.

**Passer montanus** ist als Standvogel über ganz Böhmen verbreitet, jedoch weniger bekannt als domesticus, weil er sich mehr auf freiem Felde, Wiesen und in Laubwäldern aufhält und bloss im Winter näher zu den menschlichen Wohnungen kommt.

**Fringilla coelebs** nistet überall in grossen und kleinen Laub- und Nadelwäldern, in Obstanlagen und Gärten. Viele Buchfinken, besonders alte Männchen, überwintern bei uns, die anderen fliegen mit Anfang des Winters in südlichere Länder und kommen Ende Februar, gewöhnlich aber Anfangs März wieder zurück.

**Fringilla montifringilla** kommt jedes Jahr im Herbst in grossen Schaaeren von N. nach Böhmen und überwintert hier, wobei sehr viele abgefangen werden.

**Coccothraustes vulgaris** ist in Böhmen als Standvogel ziemlich verbreitet und hält sich am liebsten in Laubwäldern hügeliger Gegenden auf, besucht auch alle Obstgärtenanlagen und Gärten, besonders wo Kirschen und Grünzeug sind.

**Ligurinus chloris** ist an manchen Orten ein genug bekannter Standvogel, besonders in jenen Gegenden, in welchen Gärten, Haine, Fasanerien und kleine Waldungen zwischen Feldern und Wiesen vorkommen.

**Serinus hortulanus** erscheint Ende März oder Anfangs April und zieht im October wieder fort. Vor 38 Jahren war der Girlitz bei uns noch als grosse Seltenheit bekannt, jetzt ist er im ganzen Lande mehr oder weniger verbreitet; besonders viele nisten in der östlichen Hälfte von Böhmen. Der Girlitz hält sich am liebsten in Obstanlagen und Gärten auf, siedelt sich aber auch an Waldrändern in der Nähe von Feldern und Wiesen an und nistet dann sowohl an Nadel- als auch Laubbäumen. Wird von Niemandem verfolgt und vermehrt sich stark.

**Chrysomitris spinus** ist als Stand- und Strichvogel überall bekannt, besonders an jenen Orten, wo Erlenbäume vorkommen.

**Carduelis elegans** ist in ganz Böhmen als Standvogel bekannt, hält sich besonders an Waldrändern, in Hänen, Obstanlagen und Gärten auf, wo er am liebsten an Aepfel- und Birnbäumen nistet; Nadelwälder liebt er nicht. Im Herbst und Winter streicht er herum und erscheint manchmal in ziemlich grosser Gesellschaft auch in Gegenden, wo er nicht nistet und selbst im Sommer nicht beobachtet wird.

**Cannabina sanguinea** ist bei uns überall zu finden, in manchen Gegenden weniger; liebt gebirgige Orte und lichte Wälder zwischen Wiesen und Feldern, mit jungem Nadelholz oder anderem Gestrüpp bewachsene Hügel und Berge.

**Cannabina flavirostris** erscheint manchmal am Zuge bei uns und hält sich dann gewöhnlich vom November bis Februar hier auf.

**Linaria alnorum** kommt zu uns nur im Winter in grossen Schaaeren, wie z. B. im Jahre 1880 und 1882, erscheint jedoch nicht jedes Jahr.

(Fortsetzung folgt.)

## Arten der Ornis Austriaco-Hungarica auf der Insel Teneriffa.

Nach Bony de St. Vincent u. A. von Guido v. Bikkessy jun.

Die durch ihre berühmten Vulcane sowie auch als die ursprüngliche Heimat der Kanarienvögel für den Naturforscher so sehr merkwürdige Insel Teneriffa besitzt, obwohl am Ende unserer östlichen Erdhälfte gelegen und auch dem Wendekreise ziemlich nahe, mancherlei Arten der österreichisch-ungarischen Ornis, wie aus folgendem Verzeichnisse ersichtlich wird:

Cerchneis tinnunculus, Lin.  
Accipiter nisus, Lin.  
Corvus corone.  
Corvus monedula.  
Corvus pyrrhocorax.  
Upupa epops.  
Turdus merula (auch auf Madeira und den Azoren einheimisch).  
Silvia atricapilla.  
Silvia cinerea.  
Motacilla alba.  
Motacilla flava.  
Trogodytes parvulus.

Hirundo urbica.  
Hirundo rustica.  
Cypselus apus.  
Anthus arboreus.  
Anthus campestris.  
Anthus pratensis.  
Parus major.  
Fringilla carduelis.  
Fringilla cannabina.

Die beiden letzten Körnerfresser sind besonders zahlreich anzutreffen.

Fringilla petronia.  
Emberiza citrinella.  
Alauda arvensis.  
Columba turtur.  
Sterna cinerea.  
Sterna minuta.

Von Bony de St. Vincent bloss auf dem Straunde bei Sarha kurz beobachtet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Bory de Saint-Vincent Jean Baptiste Geneviève Marce, Bikessy [Bikkessy]  
Guido von

Artikel/Article: [Arten der Ornis Austriaco - Hungarica auf der Insel Teneriffa. 125](#)